

II - 2405 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1222/J

1977 -06- 02

## A n f r a g e

der Abgeordneten MELTER, Dr. STIX  
an den Herrn Bundeskanzler  
betreffend Sachverständige in Atomkraftwerksfragen

Die Bundesregierung beabsichtigt, auf Schloß Herrnstein am 6. Juni 1977 Beratungen darüber durchzuführen, ob bzw. inwieweit das Atomkraftwerk Zwentendorf in Betrieb zu nehmen ist. Um ihre Entscheidung zu decken, sollen vier Wissenschaftler als Sachverständige die Regierung beraten.

Der Weltbund zum Schutze des Lebens stellt zu den vier in Aussicht genommenen Sachverständigen Gen.-Dir. Eklund, Prof. Häfele, Prof. Weißkopf und Prof. Weizsäcker fest, daß es sich hier durchwegs um Befürworter von Atomkraftwerken handelt.

Anlässlich einer Veranstaltung am 24. November 1976 in Feldkirch wurde eine Resolution des Weltbundes zum Schutze des Lebens mit Beifall aufgenommen, in welcher der Herr Bundeskanzler aufgefordert worden ist, auch Sachverständige zu Rate zu ziehen, die der derzeitigen Verwertung der Atomkraft in Kraftwerken kritisch gegenüberstehen. Eine Reihe von Namen wurde bekanntgegeben. Angeblich soll diese Resolution bisher nicht beantwortet worden sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

## A n f r a g e :

1. Teilen Sie die unter anderem in den Vorarlberger Nachrichten veröffentlichte Auffassung, daß es sich bei den von Ihnen berufenen vier Sachverständigen um Befürworter von Atomkraftwerken handelt?
2. Warum wurden von Ihnen nicht auch Sachverständige für die Beratung vorgesehen, die - in Kenntnis der drohenden Gefahren - der Errichtung und dem Betrieb von Atomkraftwerken kritisch bzw. ablehnend gegenüberstehen?

- 2 -

3. Wie wollen Sie und die Bundesregierung sich ein objektives Urteil bilden, wenn nur Sachverständige zur Verfügung stehen, die durchwegs für Kraftwerke plädieren, während kritische Sachverständigenäußerungen nicht zur Beurteilung herangezogen werden können, weil entsprechende Vertreter fehlen?
4. Beabsichtigen Sie, dem Weltbund zum Schutze des Lebens bekanntzugeben, warum die Ihnen namhaft gemachten Sachverständigen nicht für die Beratung herangezogen werden?
5. Welche Gründe veranlassen Sie, die Atomkritiker Alfvén, An der Lan, Bechert, Drobil, Gillberg, Gofmann, Gruber, Lötsch, Mannstein, Tamplin, Weish, den Beratungen nicht beizuziehen?

Wien, 1977-06-02